

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 10: Die Idee

Manuskript

Lotta will Reza alles sagen. Doch Reza hat kein Verständnis mehr für sie. Jojo, Mark, Alex und Lukas planen die Kampagne. Die Zeit ist knapp. Aber beim Meeting geht es für Jojo und Mark um mehr als nur um Arbeit ...

SZENE 1

LOTTA:

Dena, ich werde das jetzt **klarstellen**.

REZA:

Was?

LOTTA:

Sorry, das kommt jetzt etwas plötzlich, aber ... ich **wusste** einfach **nicht weiter**.

DENA:

Und da **fällt dir nichts Besseres ein**, als mich zu beschuldigen?!

LOTTA:

Es tut mir leid. Reza, ich konnte es dir nicht sagen. Ich **bin** selbst noch nicht **so weit** ...

REZA:

Hör auf! **Lass mich!** Das ist mir gerade alles zu viel ...

LOTTA:

Reza!

SZENE 2

STIMME:

Schön artig sein! Du wirst mich nicht **aufhalten!**

SZENE 3

BÄRBEL:

Möchten Sie Milch oder Zucker?

FRANZISKA:

Nein, **schwarz** ist perfekt.

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 10: Die Idee

BÄRBEL:

Super.

JOJO:

Morgen! Bin ich zu spät?

BÄRBEL:

Morgen, Jojo! Nein, nein, die sind gerade erst reingegangen.

JOJO:

Alles klar.

FRANZISKA:

Guten Morgen, Dupont.

JOJO:

Rocha-Santos. Wollen Sie zu mir?

FRANZISKA:

Nein, zu Lukas Schmieder.

JOJO:

Ach so, Herr Schmieder hat allerdings ...

FRANZISKA:

Ja, ich weiß, der hat eine **Besprechung**. Ich warte so lange hier.

JOJO:

Okay.

SZENE 4

VINCENT:

Kommt ihr jetzt nur noch getrennt?

REZA:

Nein.

VINCENT:

Dat sieht **mer!**

NORA:

Hallo! **Ick** hab Obst! Kommt ihr jetzt nur noch getrennt?

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 10: Die Idee

REZA:

Nein.

NORA:

Hier, ein paar Vitamine **können nicht schaden!**

VINCENT:

Frühstück ist mein **Revier!**

NORA:

Dit nennst du Frühstück? Der Junge arbeitet doch nicht **aufm Bau!**

VINCENT:

Was ist eigentlich mit deinen Vormittagskursen?

NORA:

Na, die sind **ausgefallen**, weil der **Kursleiter** krank ist.

VINCENT:

Nora!

SZENE 5

MARK:

Für die Planung der **Kampagne** bleibt also nicht viel Zeit. Wenn wir gut zusammenarbeiten, **kriegen** wir das **hin**. Ich hab euch Vorschläge **in Sachen Personal gemailt**.

LUKAS:

Hab ich gelesen. Sehr gut! Die Besten für diesen Job sind natürlich so **kurzfristig** nicht **verfügbar**.

MARK:

Hey, hier sitzen doch die Besten.

JOJO:

Gut, **kommen wir zum** Inhaltlichen ...

ALEX:

Warte mal! Das heißt, was die Organisation des **Shootings angeht**, könntest du direkt nach dem **Meeting** anfangen?

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 10: Die Idee

LUKAS:

Ja, **selbstverständlich!** Ich **setz mich** sofort **dran**.

MARK:

Danke!

ALEX:

Danke, bis später!

LUKAS:

Frau Dupont, ich bin dann so weit ...

JOJO:

Also weiter! Das Hobby unseres **Protagonisten** – **danach richtet sich** alles.

MARK:

Musik!

JOJO:

Musik – **geht mitten ins Herz!** Gute Idee!

MARK:

Die hab ich dir **geklaut**.

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 10: Die Idee

Glossar

etwas klar|stellen – etwas erklären; die Wahrheit sagen

nicht weiter|wissen – nicht wissen, wie man ein Problem lösen kann

jemandem fällt nichts Besseres ein – jemand hat keine andere Idee/keinen anderen Vorschlag

so weit sein – hier: für etwas bereit sein

lass mich! – hier: lass mich in Ruhe

schön – hier: sehr (als Verstärkung einer Aufforderung)

artig – lieb; brav (meist bei Kindern gebraucht)

jemanden auf|halten – jemanden stoppen

schwarz – hier: ohne Milch und ohne Zucker (bei Kaffee)

Morgen! – kurz für: guten Morgen!

Besprechung, -en (f.) – ein Arbeitstreffen

dat (Kölner Dialekt) – das

mer (Kölner Dialekt) – man

ick (Berlinerisch) – ich

nicht schaden können, etwas kann nicht schaden – umgangssprachlich für: nicht schlecht für jemanden sein; etwas ist gut

Revier, -e (n.) – der Verantwortungsbereich

dit (Berlinerisch) – das

aufm Bau – umgangssprachlich für: auf der Baustelle

ausjefallen (Kölner Dialekt) – etwas ist ausgefallen, hat nicht stattgefunden

Kursleiter, -/Kursleiterin, -nen – der/die Lehrer/in

Kampagne, -n (f.) – eine Werbemaßnahme

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 10: Die Idee

etwas hin|kriegen – umgangssprachlich für: etwas schaffen

in Sachen – hier: zum Thema

Personal (n., nur Singular) – die Mitarbeiter

mailen (aus dem Englischen) – eine E-Mail schreiben; eine E-Mail senden

kurzfristig – in einem sehr kurzen Zeitraum

verfügbar – frei; so, dass man eine Arbeit übernehmen kann

zu etwas kommen – hier: jetzt über etwas sprechen

Shooting, -s (n., aus dem Englischen) – der Termin, an dem Fotos für etwas gemacht werden

etwas an|gehen – etwas betreffen

Meeting, -s (n., aus dem Englischen) – das Treffen auf beruflicher Ebene

selbstverständlich – natürlich

sich dran|setzen – umgangssprachlich für: mit der Arbeit beginnen

Protagonist, -en (m.) – die Hauptperson

sich nach etwas richten – von etwas bestimmt werden

mitten ins Herz gehen – die Gefühle stark berühren

klauen – hier: die Idee eines anderen verwenden